L'aibacher & Beitung.

Brdunmerationspreis: Mit Pofiverfenbung: gangjährig fl. 16, halbjährig fl. 7,60. Im Comptoix: Sangjährig fl. 12, halbjährig fl. 15,60. Für bie Zuftellung ind Haus gangjährig fl. 1. — Infertionsgrühr: Für fleine Inferate bis 3n 4 Beilen 26 fr., größere per Beile 8 fr.: bei öfteren Wieberholungen pr. Beile 8 fr.

Amtlicher Theil.

Anerkennung hervorragender Leistungen auf dem Gebiete ber Grundbuchsanlegung bem Biceprafibenten bei bem Dhalloutschaft anlegung bem Biceprafibenten bei bem Oberlandesgerichte in Graz Hermann Schmeibel ben Ritterstand, bem Oberlandesgerichtsrathe in Graz Karl Karl Klimbacher ben Orben ber eisernen Krone britter Wacker ben Orben ber eisernen Krone bem Garte, beiben mit Rachsicht ber Tagen, ferner dem Landesgerichtsrathe in Brünn Dr. Josef Chytil sowie den Bezirksrichtern Dr. Raimund Schroth in Mahrich Osezirksrichtern Dr. Raimund Schroth in Mährisch-Kroman und Theodor Dussis in Kojetein das Mitterkreuz bes Franz-Josef-Ordens allergnädigst zu verleife ben Landesdu verleihen und zu gestatten geruht, dass den Landes-gerichts Bräsidenten Franz Kočevar in Laibach und deren eriologischer von Mylius in Klagensurt für deren eriologischer beren ersofgreiche und umsichtige Leitung ber Grundbuchs-Anlegungsarbeiten in den ihrer Leitung anvertrauten Gerichtshofiprengeln die Allerhöchste Anerkennung ausgesprochen werde.

Allerhöchster Entschließung vom 1. September b. 3. bem Conservator ber Centralcommission für Kunst- und historiche Denkmale und Professor am Staats-Dbergymnassung best Franz-Josef-Ordens allergnädigst zu verleihen

Se. t. und t. Apostolische Majestät haben mit Bürgermeister Gntschließung vom 31. August d. J. dem Burgermeister ber königlichen Bergstadt Pribram Karl Dail das Rittertreuz des Franz-Josef-Ordens aller-gnädigft zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil.

Die Standesregister in Desterreich.

Die Inventarisierung der Matriken ergab, dass unter den österreichischen Kronländern sich die ältesten und im Küstenlande kefinden. An diese drei Länder lassen sich die übrigen Alpenländer anreihen. Böhmen, dreich und Schlessen Mehren inkolge der Stürme des Mähren und Schlesien Alpenlander anreigen. Des breifigigen bei Briffiniaferian Gesten Bahrbreißigjährigen Krieges für die Beit des ersten Jahr-hunderts nach dem Trientiner Concil relativ weniger Natritenbentmala. Matrikendenkmäler auf. Am meisten zurückgeblieben ist

Fieuisseton.

Meuere archäologische Funde in Krain.

Die Arbeiten an der städtischen Wasserleitung in Die Arbeiten an der städtischen Wasserleitung in interessante Funde Jungster Zeit wieder einige recht lendergasse mehrere Brandgräber, bestehend in Urnen, als Freis. Leichenbargas Leichenbargen Leichenbarg Leichenbarg Leichenbarg Leichenbarg Leichenbarge lenbergasse Funde zutage. So fand man in det Enbergasse mehrere Brandgräber, bestehend in Urnen, gefüllt mit Reibere Brandgräber, bestehend in Urnen, gefüllt mit Leichenbrand, welche merkwürdigerweise sich ge Freihandgefäße präsentieren.

Eine dieser Urnen, ein rothgebranntes Gefäß von Lirca 35 cm Höhe und 30 cm Durchmesser, zeigt den mart. die Gräberselbes von Maria-Rast in Steiersing andern Gosas. mart; die andern Gefäße von Maria-Raft in Steine Topie undern Gefäße von schwarzgrauer Farbe find Töpje andern Gefäße von schwarzgrauer Jucken unseren Kochkömes jogenannten Treffner Typus, ähnlich unseren Kochtöpfen, ziemlich roh gearbeitet und senkrecht

Das erste Gefäß dieses Typus war die wohlerhaltene, mit Knochen gefüllte Base von der Wienerfrake, mit Anochen gefüllte Base von der Weicher unt einem halben Delkruge römischer Arbeit überdeckt war und eine Münze von Bespasian als Beigabe führte (vergleiche Laibacher Zeitungster). Diese Lund (vergleiche Laibacher Beitungster). Diese Lund (vergleiche bals noch in der Angeleiche bals noch in der Angeleiche Der Geigabe führte (vergleiche Laibacher Fernange inngszeit der rümies. beweisen, dass noch in der Anteriories. jangszeit der römischen Occupation die einheimische Bevölkerung in althergebrachter Weise ihre Geschirre versiegte und ihre Gebrachter Weise ihre Geschirre versiegte und ihre setigte und ihre Todten nach altem Ritus bestattete.

ber Butovina und in Dalmatien. Im allgemeinen er-Ge. f. und t. Apostolische Majestät haben mit gibt sich, dass erst nach dem josefinischen Patent von Anerkennung bertrennung bertren bertren beitre beitre bertren beitre beitre beitre be Register, die bis dahin mehr ober minder regellos war, eintritt.

Dermalen gibt es in Defterreich auf Grund ber Nachweisungen, welche ber ftatiftischen Central = Commission zugebote standen, 8389 römisch-katholische, 1920 griechisch = katholische, 10 armenisch = katholische, 229 evangelische, 3 altkatholische, 372 griechisch-orien= talische, 1 armenisch = orientalische, 4 der Lippowaner, 2 der evangelischen Brüderfirche, 3 der Mennoniten und 603 israelitische (11 Niederöfterreich, 1 Oberöfterreich, 1 Steiermark, 3 Küstenland, 1 Tirol-Borarlberg, 2 Dalmatien, 252 Böhmen, 55 Mähren, 6 Schlesien, 255 Galizien, 16 Bufovina) zusammen 11.536 confeffionelle Matrifenstellen, bavon 11.403 mit voller und mit beschränkter Berechtigung. Dazu tommen

Militär=Matritenftellen. Die statistische Central = Commission erklärt, bass fie bestrebt war, ein möglichst genaues giffermäßiges Bild zu liefern. Auf Bollftandigfeit tonnen, fagt fie weiter, ihre Forschungen jedoch nicht Anspruch machen, da diese mit großen Schwierigkeiten und mit einer Ungahl von Uebelständen zu kampfen hatten. Schon bie Feststellung ber letteren macht aber jebenfalls bas Ergebnis ber Arbeiten ber Commiffion zu einem banfenswerten, und sei es nur auch, weil damit die Ge-legenheit gegeben ist, nunmehr officiell constatierte Missbräuche zu beseitigen. Die Commission weist unter anderm darauf hin, dass eine genaue Feststellung und wentrusse Ramision eventuelle Revision ber Sprengel ber Matrifenstellen fehr wünschenswert erscheint. Gegenwärtig geftaltet fich die Matritenführung, besonders bei ben confessionellen Minoritäten, schwierig, ba die Sprengel dieser Ma-trikenstellen sich gar oft über mehrere politische Bezirke, ja felbft über gange Kronlander erftreden. Die Ginhaltung der Anzeigepflicht seitens der Matrikenführer zu überwachen, ist unter solchen Umständen für die politischen Behörden eine schwierige, ja kaum erreichbare Aufgabe. Die Commiffion erwähnt insbesondere, bafs bei einzelnen ifraelitischen Matritenftellen in Gasigien und in der Butovina bie Evidenzhaltung fehr viel zu wünschen übrig lufst. Einzelne Matritenführer bemertten bei ber Inventarifierung ausbrücklich, bafs bei ihnen gar feine ober nur febr wenige Trauungen

zur Anzeige und Eintragung gelangen. Weiter gelangten bei ber Inventarisierung ber Matriken verschiebene Anomalien zur Kenntnis. Eine folche Anomalie ift es gewiss, wenn inländische Da-

Typus ber Watscher Urnen älteren Stiles, nämlich bes ber in Brandgrabern beerdigten einheimischen Bevolferung, über beren Leichenfelber fich bisweilen bie burch Bronze- und Gifenbeigaben etrustischer Provenienz charat-

welche hinaus bis nach Mahren und Böhmen vor ber Invafion ber Etruster, Relten und Römer hier hauste, auch in Laibach anfassig war und noch in ber Romer- ber frainischen Sparcasse durchgeführten Ausgrabungen auch in Latoach anfassig war und noch in Thontechnik auf dem Gräberfelde von Watsch. Hier arbeitete der geit hier ihre Sitten und Gebräuche, ihre Thontechnik unermüblich eifrige Bartholomäus Pečnik mit gewohns Westigion bewahrt hatte und siehte. und Religion bewahrt hatte und übte.

Berfen bie gebachten Funde ein merfwürdiges Streiflicht auf bie vorrömische Beit unserer Stadt, fo find wieder die nachbenannten inschriftlichen Dentmale für die Römerzeit von Bedeutung. So tam in der Hillchergasse bei Nummer 13 in 1.5m Tiefe eine Kleine Arg. fleine Ara zum Borschein, welche bie Aufschrift trägt:

> L.G.M. VICTO RIAE · AV

bie Entwicklung bes Matrifenmejens in Galigien, in trifenstellen fich ins Ausland erstrecken, ober umgekehrt ausländischen Matritenftellen im Inlande gelegene Ortschaften oder Ortsbestandtheile einverleibt sind. Wir wollen einige Beispiele dieser Art anführen. Nach Angabe der Bezirkshauptmannschaft Hartberg in Steiermart ist der katholischen Pfarre Neudau auch die im ungarischen Stublrichteramte Guffing gelegene Ortschaft Neudauberg eingepfarrt. Ebenso gehört die im Stuhl-richteramte Guffing gelegene Ortschaft Wörtherberg zur katholischen Pfarre Wörth im Bezirke Hartberg. Umgekehrt erftrect bie im ungarischen Stuhlrichteramte Oberwarth gelegene katholische Pfarre Pinkafelb ihre Competenz auch auf öfterreichisches Gebiet. Die im er-wähnten Bezirte wohnenben Protestanten sind ben zur Superintendenz Steinamanger in Ungarn gehörigen Pfarrftellen Allhau und Wolfau, die bafelbft mohnenben Ifraeliten zum Theile ber Cultusgemeinbe Schleining in Ungarn zugewiesen. Die im ehemaligen Grenzgebiete Sichelburg in Kroatien gelegene griechisch - tatholische Pfarre Draga fungiert auch als Matrikenstelle fur die Ortschaften Dule, Hraft, Jugorje, Matschout und Skemlout der Gemeinde Suchor in Krain und für die ebendaselbst gelegene Ortschaft Malinje ber Gemeinbe Semitsch

Ebenso führt die in Rroatien gelegene griechischfatholische Pfarre Rast die Matriten für die Ortichaften Boldresch, Bojansdorf, Kraschenberg, Radovica und Radose der Gemeinde Radovica in Krain und die griechisch-orientalische Pfarre Marienthal in Kroatien die Matriken sür die Ortschaft Bojanci der krainischen Gemeinde Ableschis. Roch craffere Falle sind folgende: Nach Angabe ber Bezirkshauptmannschaft Borgo werben die Tauf- und Tranungsbücher für die gur Gemeinde Grigno gehörige Fraction Frizzone in Enego im Königreiche Italien, die Sterbebücher bagegen in ber inländischen Seelforgestation Tezze geführt. Die Ortschaft Neumugl, welche zur Gemeinde Maiersgrün in der Bezirkshauptmannschaft Plan in Böhmen ge-bört, ist in firchlicher Beziehung der katholischen Expositur Ottensgrun in Baiern zugewiesen. Die evangelische Seelsorgestelle Regnittosau in Baiern führt bie Matriken für die Ortschaft Kaiserhammer ber Gemeinbe Gottmannsgrun in ber Bezirkshauptmannschaft Usch in Böhmen. Für bie im bohmifchen Bezirte Friedland wohnhaften Protestanten führen bie Matriten bie theils in Preußisch-Schlesien, theils im Königreiche Sachsen ge-legenen evangelischen Seelsorgestellen Marklissa, Mittel-Beigsborf, Reichenau und Seibenberg, für einen Theil ber im Reichenberger Begirte wohnhaften Protestanten endlich die gleichfalls in Sachsen gelegene Seelforgestelle Ober-Ullersborf.

Unfange ber Kaiserzeit bezieht, beren erfte Sälfte aber leider total verloren ift. Ebenfalls bem Anfange ber Raiferzeit gehört die Inschrift an, beren Fragmente am Deutschen Platze in 1 m Tiese gefunden wurden. Die beiden Platze in 1 m Tiese gefunden wurden. Die beiden Platten waren auf irgend einem öffentlichen Denkmale befestigt. Ein eingehendes Studium derselben dürfte uns die Bedeutung desselben noch erkennen lassen. Diese wie diwerse andere Fundstücke wurden besiedelt war und dass ferner jene Bevölkerung, durch den unermüdlichen Eifer und die Sorgfalt des von der Adria über Watsch und Maria-Rast feum zugeführt.

Sehr interessant waren auch die mit Subvention tem Scharffinn und Glud für bas Dufeum. Es gelang unter anderem, ein Kriegergrab zu finden, welches unserem Museum bisher noch nicht beseffene Fundstücke lieferte. Ueber einem Urnenfriedhose der anstücke lieferte. fäffigen Urbewohner lagen bie Steletgraber gebettet; bie Ropfe im Beften, die Fuße nach Often liegend, also mit bem Gesichte ber aufgehenden Sonne gugewendet, war ein Krieger von hohem Leibesmuchfe und weftlich von ihm eine altere Frau gebettet. Bu ben Füßen bes Kriegers lag ein großer Bronzehelm mit boppeltem Kamme und breitem Rande, an welchem Thon gesormt, außerlich ihre Trümmern, aus grauem eine fragmentierte Platte von Bacherer Marmor zum lagen zwei Eisenspeere und eine Eisenagt, um die Doppeltem Kamme und deternt dank der Gene Bronzeschiene mit boppeltem Kamme und deine Bronzeschiene mit boppeltem Kamme und deine Bronzeschiene einst ein lederner Halberner Halberner Halberner Kamme und deine Bronzeschiene mittels Nieten befestigt war. Zur Seite der Leiche mittels Nieten befestigt war. Zur Seite der Leiche lagen zwei Eisenspeere und eine Eisenagt, um die Thon dieser Urnen, leider in Trümmern, aus grauem eine fragmentierte Platte von Bacherer Marmor zum lagen zwei Eisenspeere und eine Eisenart, um die Eisenart, um die Vonument aus dem

rere Seelsorgestellen in die Führung ber einzelnen Matrifen für die eine oder andere Ortschaft theilen. So führt die Dechantei St. Nitolaus in Eger für matriten befugt ift, mahrend die Trauungsmatrifen von einige Orte nur Tauf- und Trauungsmatriken, mahrend die Sterbematriken von anderen Pfarrstellen ge-führt werden. Ein gleiches gilt von der Dechantei Königgrät und anderen Seelsorgestellen. Es sind dies Erscheinungen, welche ihre Erflärung wohl in localen Berhältniffen haben, die aber mit dem sofefinischen Patente in Widerspruch stehen, da dasselbe ausdrucklich die Berpflichtung bes Pfarrers gur Führung breier Matriten für feinen Sprengel aussprach. Die jofefiniiche Gesetzgebung scheint ferner von dem Grundsate Recht zur Führung staatlich anerkannter Matriken zu-steht. Gleichwohl ist in der Praxis diese Befugnis auf alle Seelforger ausgebehnt worden, welche einer Seelforgestation selbständig, wenn auch unter anderen Namen, wie Pfarradministratoren, Localkaplane u. f. w., vor= ftehen. Beranlaffung hiezu gab insbesondere die in ben füdlichen Landestheilen seit altersher verbreitete Insti-tution der curati amovibiles, und so hat sich namentlich in Subtirol und in einem Theile Krains die Ginrichtung herausgebildet, dass eine nicht unbeträchtliche Angahl von Curaten und Expositen entweder nur Tauf-und Sterbebücher, hie und da auch nur Tausbücher führt, während die Führung der Trauungs-, beziehungsweise auch der Sterbematriken bem zuständigen Pfarrer finden sich vereinzelte Beispiele berartiger Matrikenftellen mit beschränkter Berechtigung. So hat die Praxis manchen in Krankenhäusern, Straf- und sonftigen Unstalten zur Ausübung der Seelsorge berufenen Curaten die Führung balb fämmtlicher, bald gewiffer Matriten zugestanden.

Aus der Uebersicht, welche die statistische Central-Commiffion über bie Matritenftellen . mit beschräntter Berechtigung gibt, ift zu ersehen, bas 3. B. in Nie- Scheiden bes Freiherrn von Kraus Ausbruck, sie besteröfterreich die Fisiale Belm und das Beneficium grußen jedoch die Ernennung des neuen Statthalters, Schönau seit dem Jahre 1874 Taufmatriken führen, von welchem sie bei seiner politischen Vergangenheit während die übrigen Matriken sich in Moosbrunn, be- ein Eingehen auf ihre Bunsche erwarten, wobei jedoch ziehungsweise in Sollenau befinden. Die Filialen Gar- oflas Naroda ertlärt, die Thaten des Grafen Thun schönthal und Unter-Stinkenbrunn führen Taufpro- abwarten zu wollen. Das jungczechische Blatt wirft, totolle, beren Inhalt bei ben Pfarren in Schrattenberg nobel wie immer, bem scheibenben Statthalter einige und Gaubitsch zur Eintragung gesangt. Ebenso führt das Beneficium Zwölfaxing seit dem Jahre 1843 Bormerkungsprotokolle über Taufen und Sterbefälle, die eigentlichen Matriten befinden sich jedoch bei der Pfarre Schwechat. In ben Spitalern ber Barmherzigen Brüber in Wien und Feldsberg und im Rranken-Institute ber Elisabethinerinnen in Bien werden bereits feit der zweiten Salfte bes 18., beziehungsweise in Feldsberg seit der ersten Sälfte des 17. Jahrhunderts besondere Sterbematriken geführt. Der eigentliche Sitz dieser Matrikenstellen mit beschränkter Berechtigung ist aber in Tirol, und zwar speciell in der Trienter Diocese. Hier besitzen circa 80 Seelsorgestellen bas Recht zur Führung bloß von Tauf- oder Tauf- und Sterbebüchern, wobei die letteren mitunter nur zur Regiftrierung der verftorbenen Rinder bestimmt find, mahrend die Todesfälle der erwachsenen Personen ebenso wie die Tranungen in der Pfarrmatrit eingetragen werben. Bas die übrigen Confessionen anbelangt, so ift nur ein Fall einer Matrikenführung mit beschränkter Berechtigung sichergestellt. Derselbe betrifft die ifraelitische

Leibesmitte ein Gürtel, beffen mit Thierfiguren ge-ziertes Schlofsblech nebst Anhängseln uns erhalten ift.

Es bildet dieses schöne Gürtelblech ein hübsches Seitenftud zu bem von Gr. Durchlaucht bem Pringen Ernst zu Binbisch-Graet feinerzeit gefundenen, melches im Rampfe begriffene Rrieger zu Rofs und gu Fuß barftellt. Das gefundene Gebijs bes Rriegers lafst auf einen Mann von circa 30 Jahren ichließen. Die Frau, von gartem Rorperbaue, ber Beschaffenheit ihres Gebiffes zufolge in vorgeruckten Jahren, trug hohle Pronze-Armbander und eine Schnur von Bernfteinperlen wie Sie wiffen. Abrienne fagte biefertage, bafs fie um den Hals. Die Beigaben der in der unteren Schichte febr gern rudern lernen möchte, und ich war in in Urnen beigeseten verbrannten Leichen find armlich, ber Erkenntnis meiner eigenen Untuchtigkeit gu bezeigen aber sowohl Bronze als Eisen. Die Ausgrabun- scheiden, um mich ihr als Lehrer anzutragen. Sie gen werden noch fortgesett und dürften noch manches aber sind ein sehr gewandter Fährmann, nicht wahr? interessante Resultat für die Kenntnis der älteren Perio- do ziemlich. Sie wissen, das ich in Kingsben unserer Geschichte sowie manche wertvolle Bereiches Dene durch die Nähe des Flusses sehr viel Uebung rung unferes ichonen Dufeums liefern.

Nicht ohne Intereffe für die Lefer dürfte es auch fein, zu hören, bafs die Gifeninduftrie es war, welche in den Bergen von Batich die Urbewohner wie die Etruster beschäftigte. Die alten Bergbaue werden fich unserer Reugierde ebenfalls erichließen, und fo wird bas Rathfel von Watsch endlich seiner Lösung zugeführt werden, wie jenes des Hallftätter Grabfeldes sie in seinen reichen

Salzbauen schon längst gefunden hat.

Doch scheint mit ber Reltenwanderung die Gifeninduftrie in diesen Soben erloschen zu fein, benn aus der keltischen und romischen Beit find uns noch keine begleiten kann, fagte Gir Ralph mit leichtem Difs-Funde hier bekannt geworben.

A. Müllner.

welche vermöge eines Statthalterei-Erlaffes vom 6ten Mai 1879 nur zur Führung von Geburts. und Sterbeber Matritenführung zu Nitolsburg in Mahren geführt werben.

Alles in allem hat man es da gewiss mit Uebelftanben zu thun, beren Beseitigung ernftlich anguftreben ware. Es find in diefer hinficht bereits einige Schritte ber Regierung zu verzeichnen. Bis zum Jahre 1887 wurden nämlich von dem erften Curaten der Männer-Strafanftalt Rarthaus eigene Sterbematriten geführt. Diefen Borgang hat bas Juftigministerium mit Erlass vom 21. Jänner 1887 als unftatthaft bezeichnet und ausgegangen zu sein, dass nur den Pfarrgeiftlichen das auf ben, einen gleichen Fall in der Manner-Strafanstalt Recht zur Führung staatlich anerkannter Matriken zu- in Prag betreffenden Erlass vom 15. Mai 1879 hingewiesen, wonach zur Führung ber Sterbematriten für Strafanftalten nur jener Pfarrer berufen ift, in beffen Sprengel die Anstalt ihren Sit hat. Ueber Aufforderung der Oberstaatsanwaltschaft Prag wurde hierauf die Führung der Sterbematriten für die Sträflinge in ber Strafanstalt Rarthaus von dem zuständigen Decanalamt Gitichin übernommen.

Selbstverftändlich können solche vereinzelte Erläffe, wenn sie auch für die speciellen Fälle eine Regelung ber Berhältnisse anstreben und auch erzielen, noch nicht Ordnung in das Ganze bringen. Die statistische Centralcommiffion weist bemnach wieberholt barauf bin, bafs erft burch Errichtung einer Centralanftalt vorbehalten ift. Auch in ben anderen Kronlandern für bas Standesregifterwesen bie Bedingungen für eine wirksame Leitung und Controle besselben geschaffen

würden.

Politische Ueberficht.

(Bur Situation in Bohmen.) Die Reubesetzung bes Statthalterpostens in Brag wird von ben böhmischen Blättern ausführlich besprochen. Die altczechischen Organe geben ihrem Bedauern über bas Scheiben bes Freiherrn von Rraus Ausbruck, fie be-Steine nach und enthält sich bezüglich des Grafen Thun jeder meritorischen Aeußerung. Die deutsch-böhmischen Blätter weisen auf das mit ihren Anichauungen im Wiberfpruch ftebende Programm bin, w.lches ber neue Statthalter in feinen Landtagereben entwickelt hatte, fie bewahren aber im ganzen und großen eine gewiffe Zuruckhaltung.

(3m Biener Begirte Leopolbstabt) wurde Professor Sueg mit 2286 Stimmen gewählt. Schneider erhielt 845, Papft 349, Dr. Grégr 2 Stimmen, leer waren 8 Stimmzettel. Bor ben brei Bahllocalen sammelten fich große Menschenmengen an. Die Polizei fperrte fammtliche Rebenftragen ab und bulbete nicht, dass die Menge fteben blieb, fo bafs fich in ben betreffenden Straßen ein formlicher Corfo entwickelte. Als das Wahlergebnis bekannt wurde, brach die Menge in Hochrufe auf Sueß aus und zog vor seine Woh-nung. Die Antisemiten antworteten mit Hochrusen auf

Schneiber, Schönerer und Dr. Pattai.

(Steiermart.) Auf Grund eingeholter Informationen von unterrichteter Seite, ift die von mehreren

> Nachbrud verboten. Verschlungene Fäden.

Roman aus bem Englischen von hermine Frankenftein. (34. Fortsetzung.)

Der Baronet bot ihr etwas haftig ben Arm, Otto und Lionel folgten ben Boraufschreitenben.

«Haben Sie in diesem Sommer schon fleißig gerubert? fragte Lionel ben jungen Officier nach einer

hatte.»

.Dun, die Gelegenheit gur Uebung mare bei uns auch vorhanden. Sie sollten Laby Lynwood einige Ruberlectionen ertheilen, fagte Otto leichthin, und Egerton erflärte felbftverftanblich feine Bereitwilligfeit, dies zu thun.

Dem entsprechend fand er am nächsten Tage, als er nach Egerton = Hall kam, Lady Lynwood seiner wartend, sowie Otto Lynwood mit seinem Fischzeuge beschäftigt.

Es thut mir febr leib, bafs ich Euch nicht muth, aber ich bin zu meinem Leidwesen genöthigt, einer Gerichtsverhandlung als Geschworner beizuwohnen. Gebt acht, bas Guch nichts geschieht!

Eine andere Anomalie liegt darin, dass sich meh- Matritenführung zu Mistelbach in Niederösterreich, Blättern gebrachte Nachricht, dass Statthalter Freihen von Kübeck von seinem Posten zurückzutreten gebenk, als aus der Luft gegriffen zu betrachten.

(Aus Leitomischl) wird unterm 9. Sch tember gemelbet: Die Buruftungen zu bem Empfang bes Raisers sind nahezu vollendet. Die Stadt trigt schönen Festessichmuck, besonders die städtischen Gebünde find prächtig becoriert. Aus ber Umgebung findet ein ftarker Andrang flatt. Auf dem Bahnhofe wurde ein elegantes Belt in den faiferlichen Farben errichtet. Im Ringplat und in den Straßen zum Schlosse sind Flaggen und Fahnen mit Wappen geziert. Baron Kraus trof um 11 Uhr ein.

(Mähren.) Samstag abends wurde in Britist in einer unter Borfit Groms abgehaltenen Berfamm lung czechischer Abgeordneter beschloffen, bezüglich bet Aufstellung von czechischen Reichsraths-Candibaten im Stadtbezirke Iglau und im Landbezirke Aufpig-Gald (hisher Rober) toward (bisher Weber) vorerst mit bem bortigen Bertranens

manner-Comité sich ins Einvernehmen zu feten. (Berlaffenschafts = Berfahren in Un. garn.) Der Entwurf über bas Berlaffenichaftsverfalt ren in Ungarn liegt bereits fertig vor. In Schoft des Justigministeriums sind berzeit behufs befinition Textierung desselben die Berathungen im Zuge. Der Entwurf soll dem Vernehmen nach die besonderen Waisenstühle übergehen und überhaupt mehrere radicale Abänderungen enthalten wal den Wasselbergelben und Abanderungen enthalten, welche die Beschleunigung Bereinfachung bes Berfahrens bezwecken. Der nister beabsichtigt, den Entwurf ehebaldigst zu publicieren, damit die Fachtreise noch vor der Berhandlung im Reichstage ihre Ansichten kundzugeben in der Lagt sind.

(Serbien.) Wie der Bol. Corr. aus Bel grad gemeldet wird, richtete der Präfident des Central comités der radicalen Partei, Nifola Pasic, an die Präfidenten aller Localeus fritte die Landen Präfidenten aller Localausschüffe bes Landes ein Rund schreiben, in welchem sämmtliche Gerüchte, die unter bi Bevölkerung des Landes verbreitet werden, feitbem ber Kriegsminifter Die Marie Kriegsminister die Revision und die Richtigstellung der Conscriptionssisten ausgestellt der Einstellung der Conscriptionslisten anordnete, als tendenziöse gr findungen bezeichnet werden, die von der Opposition vor den Wahlen ausgestreut wurden. Die erwähnten Magnahmen bezwecken lediglich die Feststellung der Essertivitandes, um der Stupstina die Einführung der Miliz zu ermöglichen und die Durchführung von Maßregeln zu erleichtern von der regeln zu erleichtern, welche eine Kräftigung ber 30lb wehr beabsichtigen. Schließlich werden die Finne der Localcomités erfracht der Localcomités ersucht, überall in dem Sinne alle klärend zu wirken, dass die Regierung von den sink sichsten Absichten beseelt sei und der Gedanke an eink striedensstörung ihr vollkommen fernstebe. Friede seines der Gesche der G

(Deutschland und Stalien.) Dem if garo» wird aus Rom folgende «ernste Nachricht» ge melbet, die er klüglich unter allem Borbehalt wieder gibt: «Die beutiche gibt: «Die beutsche Flottenabtheilung im Mittelmert foll nächstens mit dem italienischen Geschwader wer schmolzen werden, so dass der einischen Geschwader schmolzen werden, so dass daraus eine einzige Flotte unter einzigen Führer gehilbet mürde. Um biefen benützen, den Wilhelm II. vor seiner Reise in Monte chensand bei der italienischen Königsfamilie in Rongenehmen wird. Damit zielt der große beutsche Mittel ftab darauf ab, die französische Flotte bes Mit

«Sie brauchen sich nicht zu fürchten, Rasph,» entgegnete Lionel. «Ich stehe Institution dafür, dass Lady Lynwood unversehrt zurücklonmies

«Die Haushälterin hat eine Menge Aufblickensche für Euch eingepackt. Ihr könnt also Tag Insel eine kleine Mahlzeit halten; wenn der schicht wie jetzt, so wird Euer Ausklug sehr genehm sein.»

Der Tag blieb schön, und ber Ausfluß außerst lohnend. Da der Fluß die Bestung und Weitungeben, dis sie das elegant gebaute Bootshaus ten, wo eine sehr schöne ten, wo eine sehr schöne, ganz neue Barte giber ben fing. Otto sehte sich ans Steuer, Lionel 31 Plate, und Abrieume auf und Abrienne auf die Bank hinter seinem Blate, wahrend Egerton ihr Die Feiner Bewegungen während Egerton ihr Die Feiner Bewegungen während Egerton ihr die nöthigen Erklärungen gab. Nach einer Weiter gab. Nach einer Beile wechselten sie bie Richt be nahm die Ruber in ihre zarten Hände und machte Bersuch, das Boot wife garten Hände Bersuch, das Boot weiter zu bringen, was im febr gelang. Sie fühlte sich jedoch sehr bald ermibet war froh, ihren alten Platz einnehmen und die Nickel

«Ift das nicht köftlich?» fragte stegnigen bei stegnigen bei schweiften und während sie sich zurücklehnte und woll Sergnigen bei sich schweiften, dass Ihre Schwester uns wäre, Mr. Egerton.»

tommen zu bereden, denn ich weiß, fie fagte, sich Kopfschmerzen habe. Ich glaube, bass fie bass fie kopfschmerzen habe. Ich glaube, bass fie

meeres auch hinsichtlich ber Zahl ihrer Panzerschiffe alten Herrn mit ber ungeheuren Angströhre auf bem Gewitter machte ben Weitermarsch für biesen Tag unzu überstügeln. Eine solche Eventualität will ernstlich erwogen sein... — Ganz gewiss; da thut die größte Borficht noth!

(Der Londoner Streit) ift noch immer nicht zu Ende. Der Lordmayor, Cardinal Manning und der Bischof von London sind noch immer bemüht, im Wo im Bege von Bermittlungsvorschlägen bie Forderungen ber Dockarbeiter mit jenen ber Direction ausdugleichen, doch vorläufig noch, ohne ein Resultat erzielt zu haben.

(Busammentritt bes Sabranje.) Die biesjährige Seffion bes bulgarischen Sabranje wird, wie aus Sophia gemelbet wirb, am 27. October beginnen. Außer ber Erledigung des Budgets und verhiebener abministrativer Magregeln, meist finanzieller und volkswirtschaftlicher Ratur, dürfte wahrscheinlich auch die Berathung bes neuen Strafgesetzes zu Ende geführt werden.

(Ans Schweben.) Wie aus Stocholm ge-Schrieben wird, begibt fich König Ostar in Begleitung bes Kronprinzen Guftav von Schweben ebenfalls in ber nächsten Beit zum Besuche bes banischen Königshaufes nach Fredensborg.

Tagesnenigfeiten.

Dinger Beitungs meldet, anlässlich Allerhöchstihres ift mit Bewilligung der Behörden sofort in Kraft ges war entrollt. Aufenthaltes in Ischl nachstehende Unterstützungsbeträge du spenden geruht: für ben Curfond in Ischt 150 fl., für bas Krankenhaus in Ischt 100 fl., für Bedürftige in 3fc 100 fl., für bas Elisabeth-Hospital in Laufen 100 fl., für Bedürftige in Laufen 50 fl., für Bedürftige in Goisern 100 fl., für Bedürftige in Hallftadt 100 fl., für Bedürftige in Ebensee 100 fl. und für Bebürftige in Gmunden 100 fl.

(Militarifches.) Berliehen wurde bem Corpscommanbanten F8M. Baron Ronig anläfslich feines Soise. leines 50jährigen Dienstjubilaums bas Großfreuz bes Leopoldorbens; bem FML. Baron Rober bas Commandeurfreuz bes Leopolborbens; bem FML. Hann : bed die eiserne Krone zweiter Classe. Bensioniert wurben BDB. Ritter von Drechsler, Festungscommanin Rratau, unter Berleihung ber eifernen Krone Sweiter Claffe; Oberft Ebuard Bobl, Commandant bes Infanterieregiments Pring Binbifcgraß Rr. 90 unter Berleibung burbe Oberft Ritter von Beche jum Geniechef bes 8ten Corps. Transferiert wurde Generalmajor Dall'Agata, Genieches bes 8. Corps, jum 15. Corps.

(Ein Sonberling.) Freitag abends ift in Bubapest ber «Ginsiedler vom golbenen Abler», wie man ben alten Ignaz Albafy gemeinhin nannte, nachbem er seit vollen vierzig Jahren ben Fuß nicht auf bie Stroffe gefant, vierzig Jahren ben Fuß nicht auf bie Straße gesetzt hatte, gestorben. Am 15. Mai 1840 bezog Albash, ein Sprosse einer burch Lieferungen reich geworbenen Familie, ein Zimmer im «Hotel zum golbenen Abler, mailie, ein Zimmer im «Hotel zum golbenen Abler, Reuweltgasse, und seit jener Beit verließ er nur in ben ersten Jahren, und seit jener Ben betten Baufen, bag Soter unterließ bag hotel zu einer kurgen Spazierfahrt; fpater unterließ er auch bien einer kurgen Spazierfahrt; fpater unterließ er auch dies, und volle vierzig Jahre hindurch wurde er nicht mehr nicht mehr auf ber Straße gesehen. Bum Schöpfen efreier Luft. genügte ihm ein turger Spaziergang auf bem Solescorribor, und hier tonnte man ben befect gekleibeten

ihrer Ohnmacht auf bem Balle bei Ihnen noch nicht erholt hat.»

Es war aber auch eine sehr tiefe Ohnmacht, entgegnete Abrienne voller Theilnahme. Ich möchte wissen, woburch sie hervorgerufen wurde.

Durch die in dem Zimmer herrschende Hite; wenigstens war bas die Ursache, die sie selbst angab. Gie saat bas bie Ursache, die sie bingusgieng, Sie sagt, dass fie nur auf die Terrasse hinausgieng, um frijde Oute nur auf die Terrasse hinausgieng, um siische Luft zu schöpfen, weil sie sich bereits braußen angesonet; aber es war zu spät, und braußen angesonet; aber es war zu spät, und braußen angelangt, wurde sie sofort von der Ohnmacht

·Auf wann ist eigentlich ihre Hochzeit in Aussicht genommen?, fragte Otto. Lionels Stirn furchte sich.

Sch weiß es nicht, — bis jest ist noch nichts darüber bestimmt.

Rennen Sie ihren Brantigam?

Rein, ich habe ihn nie gesehen; aber in ber nächsten Woche durfte ich nie gesehen; aber in er tommt nach Kings = Dene. Ich glaube, es ist wie Bunsch bass dings = Dene. Ich glaube, es ist sein Wunsch, bass die Hochzeit unverweilt stattfinden

Bas ich ganz natürlich finde,» sagte Otto, worauf bas Thema nicht weiter erörtert wurde.

Auf einer oberhalb Kings = Dene gelegenen Insel nahmen die drei das aus falten Speisen bestehende Brühstud ein bas aus falten Speisen war, sprach Frühstidt ein; nachbem das geschehen war, sprach Otto seine Absicht aus, sich auf den Fischsang zu

Saupte und mit ewig finfterer, murrifcher Diene gu Befichte bekommen. Er richtete an niemanden eine Frage nach ben Greigniffen ber Außenwelt, von benen er ganglich unberührt blieb.

- (In ben Graben geichleubert.) Aus Marburg, 8. b. M., wird geschrieben: In ber Nahe ber Subbahnstation Rranichsfelb nachft Marburg erfafste geftern gegen 9 Uhr abends bie Dafchine bes von Trieft nach Wien verfehrenden Poftzuges Dr. 7 bas Fahrzeug eines Bauern, welcher eben ben Bahnbamm übersetzen wollte. Wagen, Pferbe und ber Wagenlenter murben fünf bis 6 Meter weit in einen Graben geschleubert. Bei ber berrichenben Finfternis und bem regnerischen Wetter toftete es einige Mübe, ben Graben gu finden, in welchem ber verwundete Bauer und bas zerschmetterte Gefährte lag. Rach ber Ausfage eines zufällig anwesenben Arztes find Die Berletungen bes Bauern, welcher in bas Marburger Spital transportiert murbe, feine ichweren. Der Boftzug erlitt burch ben Unfall eine halbstündige Berfpatung.

- (Eine Millionenftiftung.) Fürft Alexan= ber Bubomirsti, welcher feinerzeit, um ben Besuch Rorbseite ber hellflingenbes Sauchzen vernahm und auf bes Raifers in Galigien zu ehren, zwei Millionen France bem großen Schneefelbe zwei Gruppen von Touriften für ein Anabenwaisenhaus in Rratau gespendet hat, ift foeben jum zweitenmale mit einer großartigen Stiftung hervorgetreten, inbem er gu Sanben bes Fürftbifchofe purnem Lichte, in weiter Gerne erglangte weißichimmernb Dunajewsti eine Million France erlegte für ein Ufpl bie Abria, und Bergfette auf Bergfette trat aus bem Thre Majestät die Raiserin hat, wie die für moralisch vernachlässigte Mädchen. Die Stiftung Dunkel beutlicher hervor; das Bild des Riesenpanoramas treten.

aus Lanbed: Ein warnenbes Beispiel für Raucher burfte welche brei unternehmenbe Bergfteigerinnen in ihrer folgender Borfall fein. Bor längerer Beit verbrannte fich ein hiefiger Fleischermeifter mit einer Cigarre feine ber luftigen Sohe vergaß man zuerft aller beengenben Unterlippe. Dhne weiter barauf zu achten, rauchte er, wie bisher, seine Cigarren ohne Spipe weiter. Doch ichon nach einiger Beit ichwoll bie Unterlippe gang unformlich freudige Erregung über fo .hohe. Befanntichaft fonnte an. Da alle bagegen angewandten Mittel nichts halfen, Die oben herrschenbe empfindliche Ralte nicht gang berunterzog er fich in Breslau einer Operation ber Lippe. geffen machen, und fo tamen benn einige abgehartete Leiber aber hatte auch biefe Operation auf die Dauer nicht ben gewünschten Erfolg, ba eine Blutvergiftung burch bungeftude auf folche Soben gu tragen, auf ben Ginfall, Nicotin borlag. Unter ichredlichen Schmerzen erlag bor wenigen Tagen ber im beften Mannesalter ftebenbe Fleifcher feinen Leiben.

- (Der herzog bon Monaco.) Gine Depefche aus bem Schloffe Marchais, welche am 6. September früh an ben Mauern bon Monaco angeschlagen Berleihung ber eisernen Krone britter Classe. Ernannt Monaco immer beunruhigender wird und berselbe am wurde Oberft Willen Starbesgeromente empfangen hat. Dienstag bie beiligen Sterbesacramente empfangen bat. Der Erbpring, fein Sohn, ber Pring Louis und bie Bergogin Florestine bon Burttemberg, feine Schwefter, befinden fich am Rrantenbette. Bring Rarl von Monaco ift 71 Jahre alt.

> (Ein vorsichtiger Gemeinberath.) Der Gemeinberath eines Ortes in ber italienischen Brobing Ligurien bat in feiner letten Sigung bie Unichaffung von zwölf Regenschirmen beschloffen, bamit bie Stabtbater troden beimgeben tonnen, falls mabrend ibrer Situng Regenwetter eintritt.

> (Selbftmorb.) Um 6. b. DR. hat fich ber Artillerie-Bachtmeifter Bernhard Berger in Rariftabt in ber Rulpa ertränkt. Die Leiche murbe noch besfelben Tages aus bem Baffer gezogen und in bas Garnifonsspital übertragen. Ueber bie Motive bes Selbstmorbes bes erft 27jahrigen, sehr beliebten und als fehr bienfteifrig geschilberten Unterofficiers ift nichts befannt.

> (Ritolaus Benau's Braut.) Um 6ten b. M. ift in Frankfurt a. M. Fraulein Gufanne Marie Behrenbe, Die einftige Braut Rifolaus Lenau's, bahingeschieben. Sie ftarb im 78. Lebensjahre. Lenau's erfte Begegnung mit Marie Behrenbs erfolgte 1844 gu Baben=Baben.

- (Ein arger Unfall) hat fich im Bictoriahatte bie Aufführung ber . Mascotte, beenbigt, als infolge falicher Sandhabung ber Borhang gu früh fiel. Der-Schauspieler, bie fich auf ber Borfcene aufhielten; zwei bes fommenben Jahres begrußen. waren sofort tobt.

- (Rafernhofblute.) Unterofficier (gum Re stellt er sich an, und babei hat er Sanbe wie Rarl ber Große!>

Local= und Provinzial-Nachrichten.

Ein kleines Touriftenfeft auf der Triglav-Spibe.

Seit ber Einweihung ber Deschmann Butte hat fich auf ber Spipe bes Altvaters Triglav wohl faum eine fo große und fröhliche Gefellichaft versammelt, als bies am herrlichen Morgen bes 3. September ber Fall mar. In Belbes vertraute fich am 1. b. D. eine Gefellicaft bon acht herren ber Guhrung eines bekannten Triglav. Besteigers an, und ruftig gieng's über Görjach ben vielen wurden vorgeführt: 12 Mutterftuten mit Saugsobsen, Almen zu. Wenig hinderte die bald hereinbrechende Nacht 11 junge Stuten und 12 zwei- und einjährige Stutam schnellen Bormartstommen, aber ein niebergebenbes fohlen. Prämien erhielten: a) für Mutterftuten mit

möglich, und fo murbe benn im Jagerhaufe bei ber Alm «Kranista Dolina» recht angenehmes Nachtlager gehalten. Schon beim erften Morgengrauen lugten bie Touriften nach bem Wetter aus, welches fich herrlich zeigte, und jo gog man balb über Rubnopolje gur Konjsica-Alm, bon bort langs bes florareichen Berges Tofec nach Belopolje und noch am felben Abende gum Maria-Therefien-Schutshause, welches mit seinem beengten Raume, rauchenbem Dien und burchwegs feuchten Banben ber großen Gefells schaft ichlechtere Untertunft gewährte, als bie einfachfte Ulmbütte.

Mit dem Schlafen war es wohl für biefe Nacht nicht gut bestellt, und einer nach bem anbern zog es bor, ftundenlang bor ber Schuthutte bie bom filberhellen Mondenscheine herrlich übergoffenen Bergfpigen, Wanbe und Schneefelber zu bewundern. Tropbem mar, als um 4 Uhr morgens aufgebrochen wurde, alles in munterster und fröhlichster Stimmung, und wurde die große Triglav-Spipe mit Leichtigkeit in $1^1/_2$ Stunden erreicht. Die Gesellschaft erstaunte jedoch nicht wenig, als sie von ber heranruden fah. Im felben Augenblide übergofs bie rothe Sonnenscheibe die Spiten ber höchsten Berge mit pur-

Raum war ber erfte Einbruck bes großartigen Un-(Nicotin . Bergiftung.) Man berichtet blids übermältigt, als auch icon bie zweite Gefellichaft, Mitte hatte, ruftigen Schrittes bie Spipe betrat. Bier in gesellschaftlichen Formen und bot einander nur ungeschmintten Alpengruß. Doch bie Barme bes Grußes und bie herren, bie es für unnöthig halten, überfluffige Rleibie taum ertennbare Steinppramibe in befferen Stanb gu feten und die Spipe bes Triglav um einige Meter ju erhöhen. Das Beispiel fand allgemeine Nachahmung, und es war ein ergöhliches Schauspiel, wie balb jeder fich bemühte, bie größten Gelsblode heranzumalzen. Der Bau ftieg raich und murbe burch Schlufsfteine von iconen Sanben gefront. Dem einen vorgefundenen Bflode murben zwei neue, bon einigen herren zur Buge für begangene Sunben heraufgeschleppt, jur Seite gestellt, fo bafs bie Byramibe jest ein Sinnbilb bes breifach gefronten Beherrichers ber julifden Alpen barftellt.

Als das schwere Werk vollendet war und jeder Einzelne bie Befriedigung hatte, bas Seinige gum Gelingen besfelben beigetragen gu haben, fanben Buft unb Begeifterung erft ihren iconften Musbrud. Unter Bieberflang wurden bie letten Flaschen bes Borrathes entfortt, und ein herzliches «Glud auf» ericoll aus zwanzig Rehlen, bas bie Berge fraftig erwiberten, als hatten fie ihre Freude an ben frohlichen Menschen in ber berrlichen Gottesnatur. Bor bem Abstiege wollte man nach altem Touriftenbrauch bei bem herrn bes Gebirges feine Bifittarte abgeben, und fo fügte man zu ben zwei borhanbenen einfachen, aus Flaschen bestehenben Sammeltaften einen britten von gleicher Gattung, und jest bot fich ben icon längft neugierigen herren enblich bie Belegenheit, bie formliche Befanntschaft mit zwei liebenswürdigen jungen Damen zu machen, ben unter ben Dberkrainer Sommerfrischlern wohl befannten Fraulein Meebolb. Moge bas icone Beispiel biefer unternehmenben Bergfteigerinnen zu zahlreicher Nachahmung aufmuntern.

Da die Abstiege sich freuzten, musten die Gesell= ichaften auf bem tleinen Triglav fich trennen. Bohl jebem ber Theilnehmer werben diese ichonen Stunden un-Theater von Stalybridge in England zugetragen. Man vergefslich bleiben. Das noch von ber Deschmann-Hutte mit freiem Auge gut fichtbare neue Bahrzeichen ber Triglav = Spipe aber wird hoffentlich bie Stürme bes felbe wiegt 1129 Bfund und ichlug auf bie Ropfe ber Binters überbauern und freundlich ben erften Befteiger

(Berfonalnadrichten.) Ge. Majeftat ber truten bei ben Gewehrgriffen): . . . Donnerwetter, bin- Raifer haben mit Allerhöchster Entschließung bom 2. Sepeingreifen follft bu ine Gifen! Bie 'ne gimperliche Jungfer tember ben Landtagsabgeordneten Dr. Josef Botlutar jum Landeshauptmanne im Bergogthume Rrain und ben Landtagsabgeordneten Otto Freiherrn v. Apfaltrern gu beffen Stellvertreter in ber Leitung bes Sanbtages ernannt. Dr. Potlutar fungierte icon in ber letten Sigungsperiobe bes frainischen Lanbtages ale Banbes= hauptmann, in welche Burbe er nach bem Tobe bee Lanbeshauptmanns Grafen Thurn eingefest murbe. Baron Upfaltrern murbe aus bem Grofgrundbefige in ben Landtag entfenbet, wo er ber Gubrer ber beutich - liberalen Minorität ift.

- (Bferbe=Bramiierung in Treffen.) Man berichtet uns aus Treffen unterm Borgeftrigen: Bei ber heute bier ftattgefundenen Pferbe - Bramijerung

Weinbicht 20 fl., Anton Bertacic aus Rudolfswert 15 fl., Anton Uhan aus Robne, Michael Turk aus Staravas und Mathias Saloher aus Blato je eine Medaille; b) für junge Stuten: Unton Planinset aus Reubeg 30 fl., Ignaz Cepič aus Bresowip 15 fl., Ignaz Flovar aus Temenit und Touffaint Ritter von Fichtenau aus Rubolfswert je eine Medaille; c) für zweis und einjährige Stutfohlen: Josef Stermole aus Bir 10 fl., Anton Blaninset aus Neudeg 10 fl., Josef Boch aus Hönigstein 10 fl., Julius Treo aus Rleindorf, Josefa Hribar aus Großgaber und Franz Pucihar aus St. Beit bei Sittich je eine Medaille. Als Preisrichter fungierten die Herren: Rittmeifter Eduard Sanslid als Bertreter bes Staats-Bengstenbepote in Grag, Biceprafibent Josef Friedrich Seunig und Centralausschuse Josef Benarčič als Delegierte ber t. t. Bandwirtichafts-Gefellichaft für Rrain.

(Bewaffnung ber Banbbriefträger.) Das t. f. Sandelsministerium hat nach gepflogenem Ginbernehmen mit bem Ministerium beschloffen, die Landbriefträger, welche oft bedeutende Werte mit fich führen, in vielen Fallen wenig frequente Bege ju paffieren haben und baber trop aller Sandhabung bes öffentlichen Sicherheitsbienftes ber Gefahr, bon einzelnen Strolchen angefallen gu werben, mehr ober minber ausgefest finb, mit

Revolvern zu bewaffnen.

(Mus bem Boiticher Begirte) berichtet uns unser Correspondent: Der f. f. Bezirteschulrath Loitsch hat in feiner jungften Sigung ernannt: ben absolvierten Behramtscandidaten Berrn Bucas Albrecht gum provisorischen Schulleiter in Ledine; ben Schulleiter in St. Beit bei Birknis, herrn Rarl Roganc, jum provisorischen Lehrer an ber breiclaffigen Bolfeschule gu Unterloitich; ben absolvierten Behramtecandibaten Berrn Beinrich Bretnar zum provisorischen Lehrer an ber breiclaffigen Boltsichule in Oberloitich und die absolvierte Behramtscandidatin Fraulein Baula Bogl gur provisorischen Lehrerin an ber breiclaffigen Boltsschule in Sairach.

(Bromenabe = Concerte.) Bie man uns mittheilt, finden (im Falle gunftiger Bitterung) im Donate September brei Promenade-Concerte ftatt, und gmar am 15., 22. und 29. - fammtlich in ber Sternallee. Das Concert beginnt jedesmal um 11 Uhr 30 Minuten

pormittage.

(Boltefchule in Gurtfelb.) Un ber vierclaffigen Bolteichule ju Gurtfelb wurde bas Schuljahr 1888/89 am 31. Auguft geschloffen. Die Unftalt gählte am Schluffe bes Schuljahres 87 Schüler und 98 Schülerinnen, außerbem 25 Wieberholungeschüler. Der Lebrforper beftand aus ben Berren: Frang Babrset (Schulleiter), Johann Rnavs (Ratechet), Bartholma Rabnitar, bann ben Lehrerinnen Fraulein Maria Michel und Fraulein Unna Schmidinger. Das neue Schuljahr beginnt am 16. October.

(Strafanstalt Marburg.) Se. Excellenz ber herr Juftigminifter hat ben Stadtpfarrtaplan gu Rabtersburg, herrn Mois Sver, jum Seelforger in ber

Manner-Strafanftalt Marburg ernannt.

- (Schulnachricht.) Die erfte ftabtifche fünfclaffige Anabenvoltsichule in Laibach, die bisber in ben ebenerdigen Localitäten bes Lycealgebäubes untergebracht war, ift nun in bas neue Schulgebaube in ber Felbgaffe, nabe ber t. t. Behrer-Bilbungsanftalt, überfiebelt. Die Ginschreibungen finden an diefer Unftalt (im neuen Schulgebäude) am 16. und 17. b. DR. ftatt.

(Mus Grag) wird uns unterm Geftrigen gemelbet : Beute wurde ber mit einem Roftenaufwande von 84.000 fl. erbaute Banbelsftall mit reichbeschickter Daftvieh-Musftellung eröffnet. Burgermeifter Dr. Bortugall betonte, bafe ber Grager Biehmartt fich in letter Beit gu einem ber erften Exportmartte Defterreichs ent-

- (Sunde . Contumag.) Nachdem bei einem bem Gemeindevorfteber von Altenmartt, Beren Frang Beruset, gehörigen Sunbe bie Sundewuth amtlich conftatiert worben ift, murbe über bie Bemeinben Altenmarkt und Stadt Laas eine bis zum 2. December 1889 währende Sunde-Contumag verhängt.

(Der Deutsche Schulverein) hat am 8. b. D. feine hauptversammlung in Karlsbad abgehalten. In die Bereinsteitung murben die bisherigen Mitglieder

wiedergewählt.

Ueueste Post.

Original-Telegramme ber Baibacher Btg.

Bien, 10. September. Erzherzog Franz Salvator, Minister Ralnoty und der Corpscommandant Baron

Ronig find nach Leitomischt abgereist.

Leitomischl, 10. September. Der Kaiser ist aus Galizien um halb 7 Uhr früh bei regenfreiem Wetter wohlbehalten hier eingetroffen. Empfang und Einzug waren eine großartige Manifestation ber Loyalität und

Bribar aus Großgaber 25 fl., Major Sans Smola aus functionare, Geiftliche 2c. eingefunden. Der Raifer erwiderte huldvollft bie Begrugung bes Statthalters und bes Dberft-Landmarichalls, nahm die militärische Delbung und bie Borftellungen entgegen und hielt fobann durch ein anderthalb Kilometer langes Spalier von Corporationen, Bereinen 2c. unter Pöllerschüffen, Glodengeläute und begeifterten Glava-Rufen ben feierlichen Einzug. Bei ber Ehrenpforte fprach ber Bürgermeifter die Gefühle der Loyalität, Treue und Ergebenheit der Bevölkerung aus, was der Kaiser huldvollft erwiderte. Nächst der Ehrenpforte erfolgte die Begrüßung durch die Geiftlichkeit ber verschiebenen Confessionen. Im Schloffe harrten Gr. Majeftat bes Raifers Braf Boltenstein, eine Landwehr-Chrencompagnie, die Scharfichützen von Chrudim und Leitomischl, die Behörden und weißgefleibete Burgertöchter. Der Raifer befichtigte unter ben Rlangen ber Boltshymne bie Ehrencompagnie und bie Scharfichüten, fprach hulbvollft einzelne Anwesende an und nahm ein prachtvolles Bouquet und nach furgem Berweisen in ben Appartements auf bem äußeren Schlofsplate die Defilierung ber Scharfichuten, « Sotol » -Bereine, Beteranen, ber berittenen Banberien 2c. ent. gegen, gab wieberholt Allerhöchstfeinen Beifall fund und zog fich um acht Uhr in bie Appartements zurück. Leitomischl, 10. September, abends. Heute abends

fand eine glanzende Beleuchtung ber Stadt und ein Festzug mit Lampions ftatt; braufenber Jubel erscholl, als der Raiser am Fenster erschien. In Zwittau, wo bie Manoverleitung fich befindet, wurde zu Ehren ber anwesenden Erzherzoge eine feenhafte Stadtbeleuchtung

veranstaltet.

Pola, 10. September. Die Corvette -Friedrich. ift von der Uebungsreise mit ben Böglingen ber Atabemie bier eingelaufen.

Berlin, 10. September. Die Mational-Beitung. erfährt, ber Besuch bes Baren werde nach den jeht vorliegenden Bestimmungen noch im September nach

Schlufs ber Raifer-Manover erfolgen.

London, 10. September. In Whitechapel wurde heute früh die verstümmelte Leiche einer Frauensperson aufgefunden, welche unter ähnlichen Umftanden ermordet worden zu fein scheint, wie bies bei früheren Mordthaten in diesem Stadttheile ber Fall gewesen ift. Un bem Leichnam, welcher in einen Sact gehüllt war, fehlten ber Ropf, die Beine und die Urme.

Athen, 10. September. Ginem Gerüchte gufolge empfahl Salisbury bem Sultan an, ben Rretensern

Bugeftandniffe gu machen.

Wolkswirtschaftliches.

A. k. priv. Verficherungs-Gefellschaft "Gefterreidifder Phonix" in Wien.

Die jungft abgehaltene außerorbentliche General-Berjammung ber Actionäre des «Phönix» beschloss, das auf zwei Millionen Gulden österreichischer Währung seftgesetzt Actiencapital in 20.000 auf Inhaber lautende volleingezahlte Actien zu 100 sl. zu zerlegen und somit die Volleinzahlung des Gesculchaftscapitals zu bewerkstelligen. Die gegenwärtig in Umlauf besindschaptals zu dem Namen lautenden Actien, auf welche je 300 fl. einzahlt werden sind werden der Wiesen der Volleichen 2000 st. ein der Volleichen Sind werden der Volleichen Sind werden der Volleichen Sind werden sind werden der Volleichen Sind werden der Volleichen Sind werden der Volleichen Sind werden der Volleichen der Volleichen Geschleichen Ge gezahlt worben find, werben von ber auf ihnen haftenben Eingezahlt worden zum, werden von der auf ihnen haltenden Einzahlungspflicht liberiert und berart gegen neue Actien umgetauscht dass für je eine alte Actie zu 300 fl. drei neue volleingezahlte Actien zu 100 fl. erfolgt werden. Der Berwaltungsrath wurde ermächtigt, die restlichen 14.000 Actien zum Nominalwerte zu veräußern. Es wurden hierauf die vom Berwaltungsrathe vorgeschlägenen Statuten-Aenderungen beschoffen und der mit der «Uzienda», öfterreichisch - frangofischen Elementar- und Unfallversicherungs-Gesellschaft, abgeschloffene Fusionsvertrag genehmigt. bem Berichte wie seitens bes Borfigenben murbe conftatiert, bass die Begebung der neu zu emittierenden 14.000 Actien bereits vor der General-Bersammlung erfolgt, und das in der sicheren Erwartung, die General-Bersammlung worde den Anträgen des Berwaltungsrathes ihre Zustimmung ertheilen, der Gegenwert für die neu auszugebenden Actien bereits in den Caffen ber Gesellschaft hinterlegt worden ift. Bei der hierauf Bei ber hierauf Cassen der Gesellichaft hinterlegt worden ist. Bei der hierauf vorgenommenen Neuwahl des Berwaltungkrathes wurden die Herren: Dr. Karl Biel, Constantin Fürst Czartoryski, Henri Ehrmann, Alfred Freund, Christian Heim, Ernst Herring, Freiherr v. Frankendorf, Dr. James Klang, Franz Freiherr Klein v. Wiesenberg, Johann Freiherr von Liebieg, Dr. Alois Willanich, Calixt Fürst Poninski und Hugg Fürst und Altgraf zu Salm-Reisferscheid gewählt und bescholieg, den Berwaltungkraft anzuweisen, anch der vendgittigen Genehmigung der modisiererten Statuten weitere vier Mitglieder im Wege der Cooptation in den Verwaltungkrath zu berusen. In die Revisions-Commission pro 1889 wurden die Herren: Eugen Boisson, Karl v. Gonzases und L. Weinsmann als Mitglieder und die Perren Eustach Durst und Bruno Dittrich als Erfaymanner gewählt.

"Azienda", öfterreichisch-frangofische Lebens- und Rentenverficherungs-Gefellichaft.

In ber jungft stattgehabten außerordentlichen General-Berjanunlung ber Lebens und Rentenversicherungs-Gesellschaft Aziendas theilte ber Director Dr. J. Rlang mit, dass mit ber Bersicherungsgesellichaft Desterreichischer Phönix- ein Bertrag abgeschlossen worden sei, wonach diese Gesellschaft ihr gesammtes in Kraft befindliches Lebensversicherungs-Geschäft der Aziendain totale Rückersicherung übergibt. Der Bericht hebt hervor, bas diese Abmachung eine für die Gesellschaft äußerst vortheil-hafte sei, insoserne durch dieselbe deren Geschäftsstand auf 42.564 Berträge über 49,392.573 fl. versicherter Summe und 78.797 st. des Patriotismus der Bevölkerung der Stadt, der Umgebung, des öftlichen Böhmens und der westlichen Grenzbezirke Mährens. Zum Empfange des Kaisers hatten sich im Bahnhose FML Baron Kraus, Oberst.

Saugsohlen: Theresia Sore aus Treffen 40 fl., Fosesa | Landmarschall Fürst Lobkowitz, die Militär- und Civil- | . K. t. priv. Lebensversicherungs-Gesellschaft österreichischer Ph in Wien» angenommen und das Actiencapital der Gefellsche von 480.000 fl. in Gold auf 600.000 fl. öftert. Währ, gebracht wurde. Seitens des Roufitant Geitens des Borfigenden wurde conftatiert, bafs die gut Durchführung der Capitalserhöhung erforderlichen Fonds bereit in die Cassen der Gesellichaft eingezahlt worden seien und bai seitens des Ministeriums des Junern die Genehmigung der Firma-Aenderung und der übrigen beschlossene Statten-Aenderung und der übrigen beschlossene Statten-Aenderungen mit Erlasse vom 15. August 1. I. bereits zugesagt worden jei. Bei der hieraus vorgenommenen Reuwast des Verwoltungsrathes wurden die Sarran. ven jet. Bei der hierauf vorgenommenen Neuwahl des Betrungkrathes wurden die Herren: Alfred Ritter v. Barry, Karl Biel, Constantin Fürst Czartorysti, henri Chrimann, Alfred Freund, Albert Gigot, Christian Heim, Ernst Herring, Freiherr v. Frankendorf, Frank Freiher Klein v. Wiefenberg, Johann Freiherr v. Liedieg, O. Alois Millanich, Calipt Fürst Boninski, Hugo Kurlt und Altgraf zu Salm-Reisferscheid, Bictor Schrever, Amede Sellier und Denis Sienkiewicz gewählt.

·Azienda», öfterreichisch - frangöfische Elementar und Unfallverficherungs-Gefellichaft.

Die jüngst abgehaltene außerordentliche Generalversammlung ber Elementar - und Unfallversicherungs - Gesellschaft Azienda, hatte über ben Antrag auf Fusion ierung ber Gesellschaft mit ber Bersicherungs - Gesellschaft «De fterreichischer Phinix» au heichließen. Dieses Antrag auf Buften bieses Antrag auf Buften bieses Antrag auf Buften bieses Antrag auf bei bieses Antrag auf bieses Antrag auf bei bieses Antrag auf bieses Antrag auf bieses Antrag auf bei bieses Antrag auf b Bhönig zu beschießen. Der zur Motivierung biese An-trages von dem Director Denis Sienkie wich erstattet Bericht bebt hervor des es keines Sienkie wird erstattet Bericht hebt hervor, bas es feinerlei innere, auf bem stidellen ober geschäftlichen Stande ber Gesellschaft berubend Gründe waren, welche zu bem Fusionsvertrage die Veranlassungegegeben haben. Der Bericht constatiert vielmehr, das die Seichlichaft seit ihrer Errichtung in stetig fortschreitender Entwicklung begriffen war, dass ihre finanzielle Lage eine unzweiselhaft gut, ihre Financierung eine sichere ist zuch dass sie über ein Ge ihre Financierung eine sichere ist und das sie über ein gesäch von guter Qualität und eine Jahreseinnahme versüsch welche ihre selbständige Fortexistenz als unter allen Unständen und unbedingt gesichert erscheinen lassen. Der Wunsch nach eine Fusionierung der Gesellschaft sei aus den Gesien der Actionäre Fusionierung ber Gesellschaft sei aus den Kreisen der Actioners hervorgegangen, welche in der legten Zeit nahezu die Gesammt heit der Actien des Desterreichischen Phönix erworden haten und darum eine Bereinigung der beiden Geschäfte ebensowskin ihrem eigenen als im Anteresse den haten Aussian Aussians Aussians Aussian Aussians Aussian in ihrem eigenen als im Interesse ber beiden Geschäfte etwa erachtet haben. Die Versammlung beschlofs hierauf einstimmis die Annahme der paraciellen beschlofs hierauf einstimmis die Annahme der paraciellen die Annahme der vorgeichsagenen Fusion mit ber geichfeberungs - Gesellschaft «Desterreichischer Phonix» in Wien

Angefommene Fremde.

Am 9. September.

Hogenfurt Bien. Fürst Lichtenstein und Graf Burmbran urt. — Tanzer, Mayler und Brumler, Wien. — Repo.

— Rojenbaum, Kaufm., Frankfurt. — Dr. v. gild,
—Stabsarst, Bolo. Magenfurt. -Abmiral-Stabsaryt, Bola. — Steiner, Zelisce. — Ranzingeli. Gottschee. — Sahn. Ron.

Gottschee. — Hahn, Prag.
Sotel Elefant. Salmie s. Frau, Abelsberg. — Schlesinger, und
Bototsching s. Tochter, Seitinger, Liebermann, Livitid yau
Corda, Wien. — Maher, Fabrikant, und Neubauer, Minmeister, Graz. — Wasenig, Kfm., Katschach. — Fister,
Großkanischa. — Kundie, Kfm., Volosca. — Robida,
Fiume. — Tomischik, Appellationsraths. Witwe, Nassenskal Fiume. — Tomichit, App Sim, Clerifer, Schwechat.

Heriter, Schwechat.

Hotel Sildbahnhof. Schiffrer, Chemnis. — Bock, Jungbunjan.

— Lederer, Kaufmann, Gablonz. — Schlader, Wochen.

Križaj, Prem. — Tanzig f. Frau, Wien. — Hausner, Reuhaus.

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Beebacht Binb Buftten nach

Nebel

7 U. Dig 739.8 11.8 windstill bewölft » 92. D. schwach W. schwach 16.2 740.4 bewölft 9 , 216. Start naffender Morgennebel, bann geringer Regen, t Tagesmittel ber Barme 13.9°, um 0.9° unter 741.5 13.8

Berantwortlicher Redneteur: 3. Raglit.

Bon tiesstem Schmerze gebengt, geben wir allen Berwandten, Freunden und Bekannten die betrübende Nachricht von dem Hinscheiden unseres innigsgesieb, ten, unvergesslichen Baters, beziehungsweise vaters und Urgroßvaters Sarry

Josef Aramer

jub. Oberlehrer und Befiger bes golb. Berbienfifrenges

welcher nach langem und schwerem Leiben, versehen mit den heil. Sterbesacramenten, heute um 6 tihr früh in seinem 91. Lebensjahre selig im herrn entschlasen ist.

Die entseelte Hülle bes theuren Berblichenen wird Donnerstag, den 12. d. M., um 3 Uhr nach mittags auf dem Friedhofe zu Alflack dur letzten Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werben in mehreren ben gelesen. Rirchen gelesen.

Bifchoflad am 10. September 1889.

Die trauernden Sinterbliebenen,

Depôt der k. k. Generalstabs-Kartell. Maßstab 1:75000. Breis per Blatt 50 tr., in Sostenschung auf Leinwand gespannt 80 tr.

Ig. v. Kleinmagr & Fed. Bambergs Buchhandlung

- 21	Course an der W	iener Börse vom 1	0. September 1889.	Nach dem officiellen Coursblatte.
Sinats-Aulehen. 5% einheitliche Rente in Noten 83.60 83.80 85.65 84.75 1856er 56% sanst 506 ft. 181.75 133.75 1860er 56% gange 500 ft. 137.80 138.30 1861er Ctaatstofe	Grundeutl.>Dbligationen (für 100 fl. CM.). 5%, galigische	Defterr. Nordwestbahn 107'40' 10' Staatsbahn 195'—19' Sibbahn à 30'/0 148'70' 14' à 50'/0 119 20' 12' Unggalig. Bahn 99 90' 100'	7-96 Länberbant, 8ft. 200 ft. S	40 Ung. Norboftbahn 200 fl. Silber 186·50 187·20 Ung. Weftb. (Naab-Graz) 200 fl. S. 187·75 188 25
5% Dom. 3fbbr. a 120 g	5°/0 fteirische 105 - 106 - 105 - 106 - 105 - 106 - 10	Diverse Lose (per Stück). Creditiose 100 fl	75 Albrecht-Bahn 200 fl. Silber . 55 75 56 NIföld-Kiuman. Bahn 200 fl. S. 200 — 201	Baugef., Alfg. Deft. 100 ft. 87 50 88 56. Egybier Etjens und Stahl-Ind. in Wien 100 ft. 89 - 90 - Etjensahmu. Leifg., erfte, 80 ft. 84 60 87 - Etjensahmu. Heiff. 18 - G. 56 56 56 - Stefinger Brauerei 100 ft. 103 50 104 -
ethabethdahr in G. fleuerfrei . 124 - 124 30 Franz Jojeph Bahn in Eilber . 115 26 116 - Eiljabethdahr 200 fl. CYR 239-50 240 50	Donau-RegLofe 5%, 100 ft	Defence Lofe 40 ft. 60 26 61	- Bestisahn 200 st. 341 - 342: Buldtiehraber Eis. 500 st. EW. 1025 10 bto. (lit. B.) 200 st. 384 50 386 Donau - Dampsschiffahrt - Ges. 872: 874:	Brager Eifen-IndGef. 200 fl. 377 - 878 - Salgo-Lari. Steinfohlen 80 fl. 388 - 342 - 355 - 361 - 36
betto für 200 Wart 40%. 113 - 113 50 franzischeb. Bahn Em. 1884 98:30 99:16 franziberger Bahn Emiff. 1884 98:30 99:16	Bobenct, alig. 6ft. 49°, 68 120° — 121° — 5to	Binbith-Gräß-Lofe 20 fl	Rechinands Industrial 200 fl. CM. 2555 25 25 25 25 25 25	30 Br. Baugelellichaft 100 ft
99.55 99.75 ling Gijenb, 2fin 120 ft. 5.88. 5 bto. Ditson, 2fin 120 ft. 5.88. 5 bto. Ditson, 2fin 140 ft. 5.88. 5 bto. Ditson, 2fin 140 ft. 5.88. 5 bto. Ditson, 2fin 140 ft. 5.88. 5 bto. Stants-Obligat. b. 3. 1876 bto. Stants-Obligat. b. 3. 1876	Deft. ung. Bant verl. 41/20/0 . 101.75 108.21 betto \$ 40/0 . 100:— 100:50 betto 50ight. \$ 40/0 . 100:— 100:50	Maglo-Deft. Bant 200 ft. 60% & . 186 66 186 Bantverein, Wiener 100 ft 112 80 113 BbncrAnft. 6ft. 200 ft. &	25 Staatseijenbahn 200 fl. Silber 226 75 227	Baluten. 5-66 6-66

(3787) 2-1

Schulanfang.

Die Anmelbung für die Aufnahme in die bierte Classe des t. t. Staatsunterghmnasiums in Krainburg sindet am

14. unb 15. September

bormittags von 9 bis 12 Uhr ftatt. Rrainburg am 10. September 1889. Die f. f. Gymnafial-Direction.

(3618) 3-3

St. 6843.

Razglas.

Dne 25. septembra 1889. l. bode se druga izvršilna prodaja Mihi Majerletu iz Dola št. 11 lastne polovice zemljišča vložna št. 28 katastralne občine Dol vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlji dne 25. avgusta 1889.

Prüfung unterziehen wollen, um als

vier Officieren ertheilt.

Einjährigin die k. k. Armee eintreten zu können.

Zu verkaufen sind circa 160 Kilo

Näheres in der Administration dieser Zeitung.

Eine schöne

bestehend vier Zimmern nebst Zugehör, ist in Unterschischka im Hause Nr. 66 von Michaeli an zu vermieten.

Anfragen im Hause beim Herrn Zigur, Parterre rechts, oder beim Hauseigenthüme Stefan Pogačnik, Franciscanergasse Nr. 6.

Gras: Apothete des Bendelin b. Erntoczy, ganbicafts.

| Chir | 100 | 1...| | Depotiteribant, Alig. | 200 | 1...| | 188 -

Bien: Apothete Des Bictor b. Erntocab "jum beil. Franciscus" (jugleich demifde Fabrit), V., Sunbethurmerftrage Dr. 113;

Unübertrefflich für Zähne

ift (2774) 10

aromatisches, wirst erfrischend, berhin-bert bas Berberben ber gabne und besei-tigt ben übsen Geruch aus bem Munbe. 1 großes Flacon 50 fr.

II. Salicyl-Zahnpulver

allgemein beliebt, wirft fehr erfrifchend und macht bie gabne blenbend weiß, a 30 fr. Obige angestührten Mittel, ilber die viele Dantfagungen einliefen, führt fiets frisch am Lager und versenbet taglich per Boft bie

Apotheke bes

Ubald v. Trnkoczn

neben bem Rathhause in Laibach.

Wien: Apotheke des Julius v. Trnkoczh "zum golbenen gekaulten Original Salien! Mundwasser und Salven! Abanbulver ist eine austildzein: Ahotheke des Dr. Otto v. Trnkoczh "zum Radehth", gähme und ber Andlich unentgeltlich güben und ber Mundhühle unentgeltlich beigepackt.

Korkstoppel

in allen Sorten und Qualitäten (Bier-, Wein- und Medicin-Stoppel etc.) liefert sehr billig

S. Gärtner, Wien, II., Ferdinandstrasse.

Probe-Bestellung jeder Qualität per Nachnahme. Um ungefähre Angabe wird anstandslos umgetauscht.

Probe-Bestellung jeder Qualität per Nachnahme. Um ungefähre Angabe wird anstandslos umgetauscht. (3780) 3—1

Militär-Vorbereitungscurs

Graz, Sackstrasse Nr. 15.

Am 15. September 1. J. beginnt ein neuer Curs für jene

Der Unterricht wird von sieben staatlich geprüften Lehrkräften und

In den vier letzten Schuljahren zählte der Curs 86 Frequentanten. diesen haben darunter 40 mit Von diesen haben 77 die Prüfung bestanden, darunter 40 mit Stimmen-Einhalt (3253) 6-5

Freiwillige

Jungen Männer, welche keine Mittelschule absolviert haben und sich einer

Union-Bank in Filiale der

beschäftigt sich mit allen in das Bankfach einschlägigen Operationen, verzinst Gelder im Conto-Corrent und vergütet:

für Banknoten: 3 % gegen 31/, 0/. 5tägige Kündigung 12 o auf 4 Monate fix 6

für Napoleons d'or: 2 % gegen 20tägige Kündigung 21/2% 40 23/4% 3 3monatliche Kündi 3 % 6 3monatliche Kündigung

eröffnet auf Verlangen ein **provisionsfreies Giro-Conto**, auf welchem **Bar-einzahlungen** auch im Wege der k. k. Postsparcasse und mittels Giro-Contos der Oesterr. ungar. Bank **spesenfrei** erfolgen können. Die Verzinsung auf Giro-Conto beträgt 2³/₂°/₂; über das jeweilige Guthaben kann bis zu jeder Summe nach Belieben ohne jede Kündigung verfügt werden;

onne jede Kundiger Worden, erlässt **franco Provision** Anweisungen auf Wien, Budapest, Agram, Bielitz, Botzen, Brünn, Fiume, Graz, Hermannstadt, Klagenfurt, Laibach, Pilsen, Prag und Spalato; besorgt den Ein- und Verkauf von Devisen und Valuten zum jeweiligen offi-

ciellen Tagescours; übernimmt Kaufs- und Verkaufs-Aufträge für Effecten, comptant und auf Zeit; besorgt den Einzug von Coupons und von verlosten Titres; ertheilt Vorschüsse auf Staats-, Bank-, Industrie- und Los-Papiere; eröffnet Credite in London, Paris, etc. gegen überseeische Verschiffungen;

i) besorgt den Einzug von Wechseln auf den Orient zu fixen, auch den Coursverlust in sich begreifenden Tarifsätzen;

erlässt Creditbriefe auf jeden beliebigen Platz Europa's, Asiens, Afrika's, Amerika's

und Australiens; 1) verschafft ihren Clienten jede gewünschte Auskunft und bringt hiefür bloss die Portospesen in Anrechnung. (3600) 12-2

Auskünfte und Programme erhältlich durch die Direction.

Laibach, Herrengasse (Fürstenhof) Nr. 14, 1. Stock. Vom h. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestattet.

Die Anstalt, welche seit 1. October 1867 besteht, umfasst ein Pen-und einen Kindergarten für Knaben und Mädchen.

Das erste Semester des Schuljahres 1889/90 beginnt mit

16. September.

von 9 Programme gratis im Institute; ebendort mündliche Auskunft täglich (3369) 6—4

Un ber mit bem Deffentlichkeitsrecht ausgestatteten

Volksschnle

der evangelischen Gemeinde Laibach

mit vier Jahrgangen für Anaben und Madden beginnt ber Unterricht am 16. September.

Die Unterrichtssprache ist die dentsche. Den katholischen Religionsunterricht ertheilt ein Katechet. Für tüchtigen Unterricht in den weiblichen Handarbeiten, und bei genügender Schülerzahl auch in der slovenischen und französischen Sprache, ist Vorjorge getrossen.

Das Schulgeld wird in allen Jahrgängen für sämmtliche Schüler ohne Unterschied der Confession auf einen Gulden per Monat ermäßigt. Gänzeich underwitzelte Etern geniehen für ihre Kinder kreien Auterricht.

lich unbemittelte Eltern genießen für ihre Kinder freien Anterricht. Die Einschreibungen finden am 13. und 14. September vormittags von

10 bis 12 Uhr im Schulgebaube ftatt.

(3669) 5—4

Die Schulleitung.